

**Stadt Bielefeld
Gemeinde Steinhagen
Stadt Halle (Westf.)
Stadt Borgholzhausen
Kreis Gütersloh
Landesbetrieb Strassen.NRW**

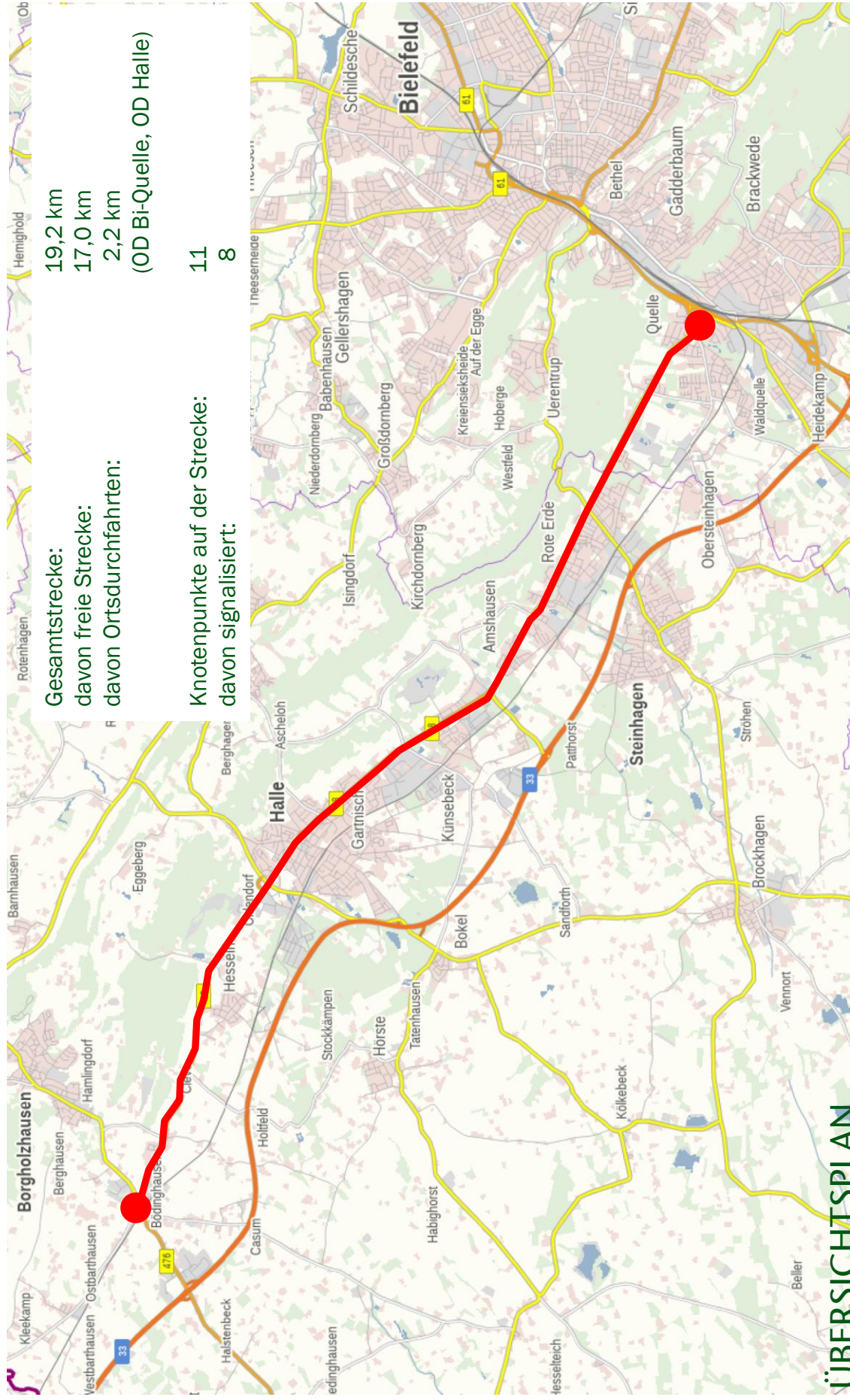
**Veloroute
entlang der L 756 / B68
zwischen Bielefeld
und Borgholzhausen**

Machbarkeitsstudie
Anlage 3
Präsentation Untersuchungsinhalte

Attraktivierung des Radverkehrs zwischen den Städten Borgholzhausen, Halle (Westf.), der Gemeinde Steinhagen und der Stadt Bielefeld durch Schaffung einer mit dem Umweltverbund vernetzten Veloroute zur Förderung nachhaltiger Mobilität in der Region. Mit Inbetriebnahme der A 33 werden Kapazitäten im Straßenraum der heutigen B68 frei, die zur Land-, Kreis und Gemeindestraße umgewidmet wird. Dies eröffnet die Chance, eine sichere und alltagstaugliche Radverkehrsverbindung unter Einbeziehung der vorhandenen Siedlungs- und Wirtschaftsstrukturen zu schaffen und mit bestehenden ÖPNV-Angeboten, dem angedachten Radschnellweg Herford-Bielefeld-Gütersloh-Rheda-Wiedenbrück und dem Hbf. Bielefeld zu vernetzen. In den Radverkehrskonzepten der Regiopolregion Bielefeld sowie der Kommunen und Kreise wird der Verbindungssache eine zentrale Rolle mit höchstem Potential zugeschrieben. Ziel ist es, den motorisierten Individualverkehr deutlich zu reduzieren. Die B68 stellt eine der zentralen und direkten Achsen des Pendelverkehrs in der Region dar. Zielgruppe sind daher vor allem Berufspendler, die das Rad als Alternative für den Weg zur Arbeit entdecken. Bei einer erfolgreichen Umsetzung trägt das Projekt zur Verringerung der verkehrsbedingten CO2-Emissionen bei, entlastet das Straßennetz und reduziert die Lärmbelastung. Zusätzlich verbessert sich die Anbindung des ländlichen Raumes an das Oberzentrum Bielefeld maßgeblich.

Die Veloroute B68 soll ein bundesweites Beispiel dafür sein, wie der Straßenraum zugunsten des Radverkehrs nach der Herabstufung einer klassifizierten Straße oder durch (nach heutigen Maßstäben) überdimensionierte Planungen, umstrukturiert werden kann. Der Fokus liegt dabei auf der Umgestaltung und Umverteilung des Straßenraums zugunsten einer attraktiven und lückenlosen Radverkehrsverbindung. Der Ausbau der Radwege soll sich an der in für Ende 2020 angekündigten FGSV-Richtlinie zu Radvorrangrouten orientieren. Damit wird eine neue Radwegekategorie realisiert, die Vorbildcharakter für vergleichbare Infrastrukturprojekte haben soll. Bestehende Knotenpunkte sollen durch neue Führungsformen und Bevorrechtigungen den Radverkehr beschleunigen. Betrachtet wird ein ca. 19 km langer Abschnitt der ehem. B68 zwischen Borgholzhausen und Bielefeld-Quelle. Dieser bietet sich aus mehreren Gründen als Modellprojekt an: Die Trasse bildet eine Hauptpendlerbeziehung in der Region ab. Gleichzeitig sind die Distanzen zwischen den anliegenden Kommunen und dem Oberzentrum Bielefeld gut mit dem Fahrrad bzw. Pedelec zu bewältigen. Weiterhin liegen die Standorte zahlreicher großer Arbeitgeber an der B68 und können für den Radverkehr erschlossen werden. Es besteht also ein ausgesprochen hohes Potenzial für den Radverkehr. Eine optimale Verknüpfung mit anderen Verkehrsträgern kann insbesondere durch den Ausbau der Haltepunkte der RB-Linie 75 zu Mobilstationen erfolgen. Perspektivisch dient die Veloroute B68 darüber hinaus als Zubringer des geplanten Radschnellwegs zwischen Herford und Rheda-Wiedenbrück. Im Projekt kann die sinnhafte Verknüpfung von technischen Komponenten (Umnutzung von vorhandenem Straßenraum, Knotenpunkte) mit rechtlichen Aspekten (Übergabe in kommunale Zuständigkeit) verdeutlicht werden. Insb. die interkommunale Kooperation der Akteure Landkreis, kreisangehörige Kommunen und kreisfreie Stadt kann als beispielhaft bezeichnet werden.

PROJEKT BESCHREIBUNG



A) Bestandsanalyse

(Auswertung NWSIB, Feldvergleich, Befahrung, Verkehrszahlen, sonstige Radrouten)

B) Festsetzung von Entwurfskriterien und sonstigen Planungszielen

(z.B. für die Knotenpunkte) in Abstimmung mit den beteiligten Kommunen und Straßenbaulastträger(n)
Abstimmung mit den Ergebnissen des „Radverkehrskonzeptes für die Regiopolregion Bielefeld“

C) Auswertung der Analyse, Einteilung der Strecke in „Entwurfsabschnitte“

D) Auftragen von möglichst einheitlichen Konzept- und Lösungsansätzen (Varianten) für die verschiedenen Abschnitte

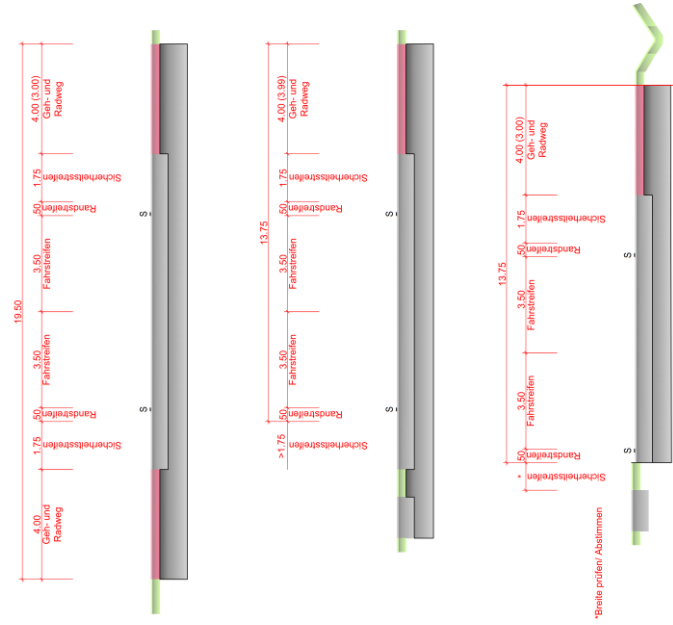
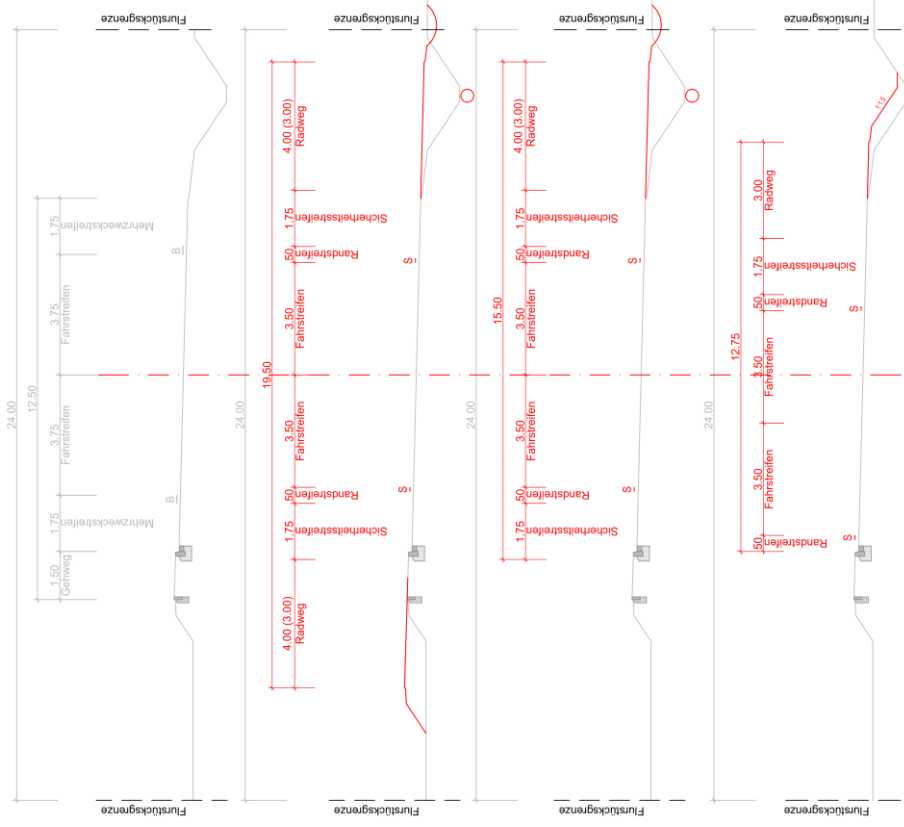
E) Abstimmung mit den beteiligten Kommunen und Straßenbaulastträger(n)

(Auswertung NWSIB, Feldvergleich, Befahrung, Verkehrszahlen, sonstige Radrouten)

F) Zusammenstellung der Unterlagen, Antrag auf Förderung

ABLAUF MACHBARKEITSSTUDIE

In Abstimmung mit den Beteiligten und unter Berücksichtigung der Ergebnisse des „integrierten Radverkehrskonzeptes für die Regiopolregion Bielefeld“ sind zur Konkretisierung weitere Entwurfskriterien und –ziele für die Veloroute fest zu legen.....

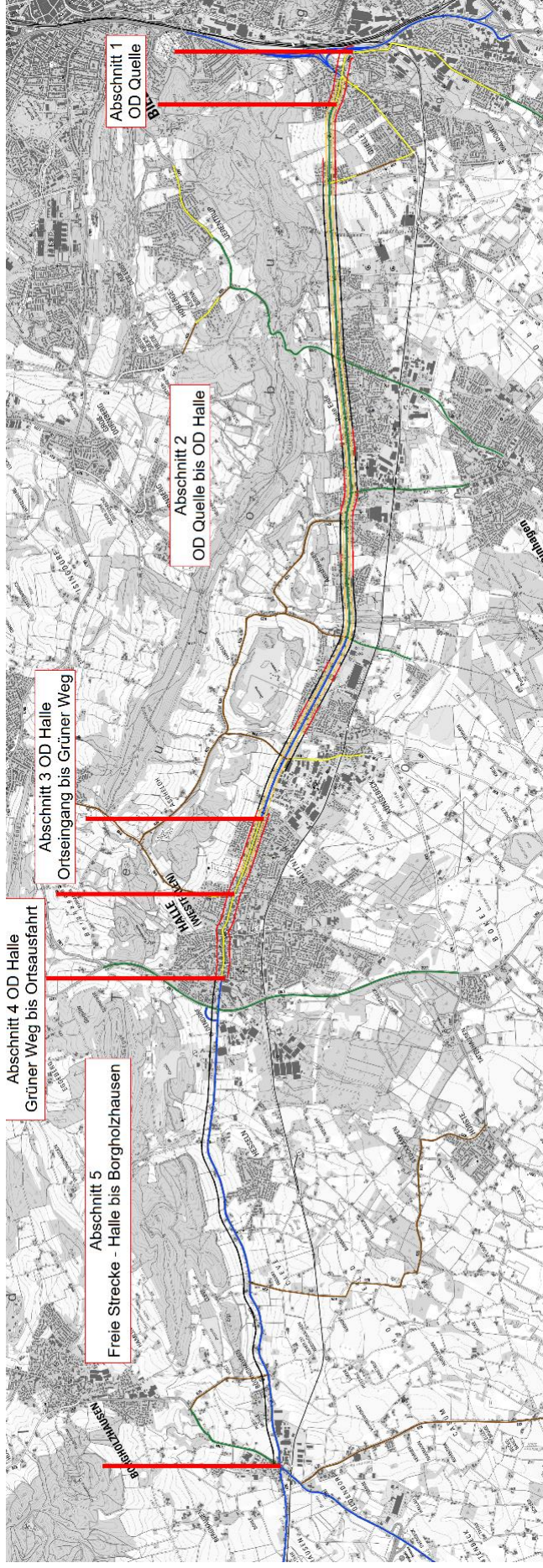


...darüber hinaus sind Verbesserungen für die Radfahrerführung an Knoten zu prüfen (Markierung, Beschleunigung, „Grüne Welle“)

FESTSETZUNG VON ENTWURFSKRITERIEN (B)

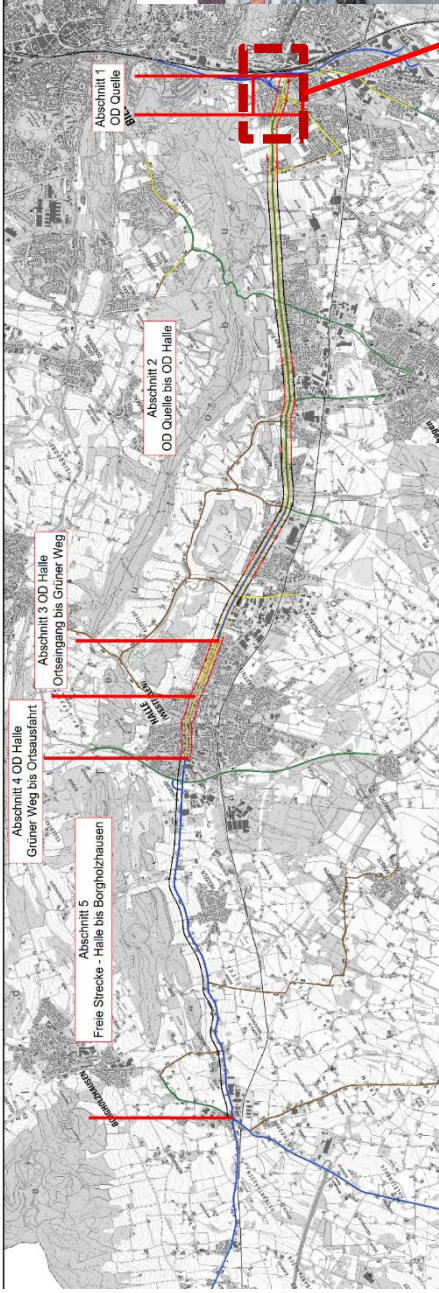
Die Strecke konnte zunächst in fünf (Haupt-) Abschnitte unterteilt werden:

- OD Bielefeld-Quelle
- OD BI-Quelle – OD Halle (freie Strecke)
- OD Halle (OD-Grenze – Grüner Weg)
- OD Halle (Grüner Weg – OD Grenze)
- OD Halle – Borgholzhausen Bahnhof (freie Strecke)



AUSWERTUNG DER ANALYSE, EITEILUNG DER STRECKE IN „ENTWURFSABSCHNITTE“ (C)

Abschnitt 1 OD Bielefeld-Quelle (Abschnitte 18 der L 806 und 36 der L 756)

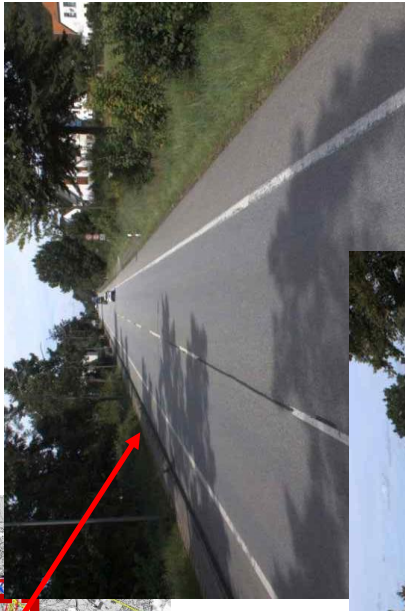
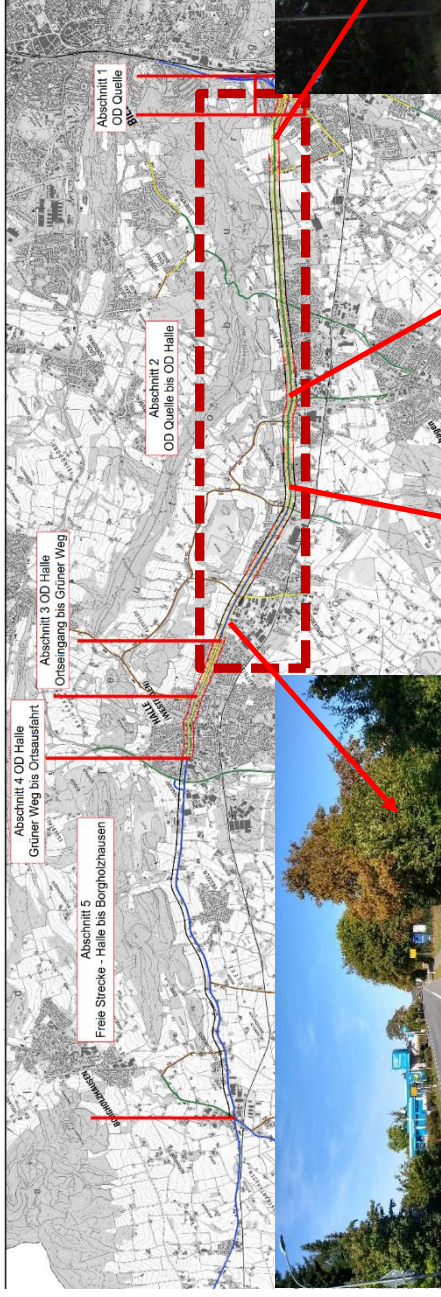


Bestand (16.000 Kfz derzeit, Prognose (A33) 13.000 Kfz)

- Fahrbahn, Richtungsgeführte Radwege
 - Knoten OWD – Einm. Waldbreede
- Fahrbahn, „Mehrweckstreifen“ beidseitig Gehwege
 - Einm. Waldbreede – OD-Grenze
- Querungshilfe auf Höhe Breedenstraße
- Fahrbahn, „Mehrweckstreifen“, Gehweg (Südseite), Sonderweg (Nordseite)
 - OD Grenze – Ende der Bebauung

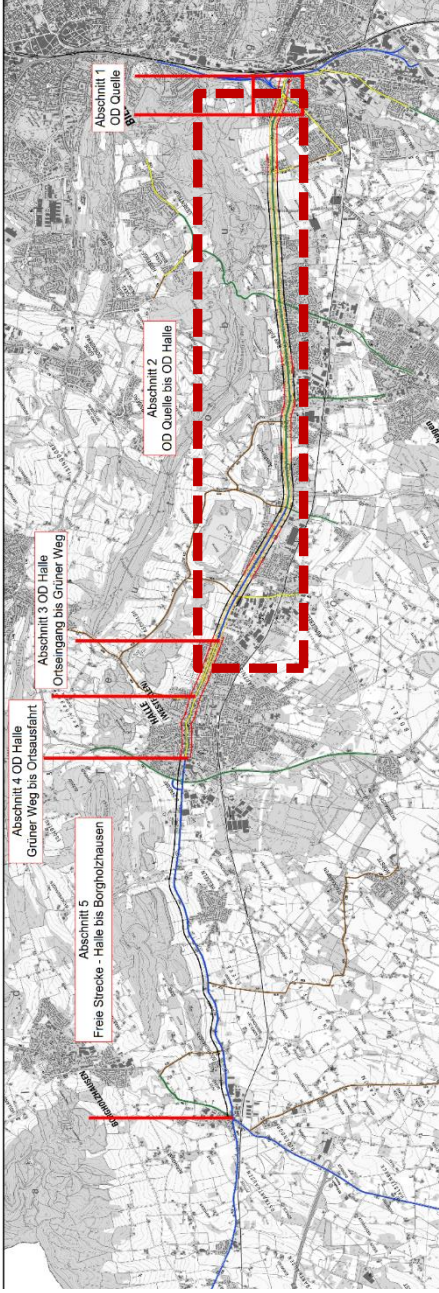
AUSWERTUNG DER ANALYSE (C), VARIANTENBETRACHTUNG (D)

Abschnitt 2 OD BI-Quelle – OD Halle (freie Strecke) (Abschnitte 36 - 38 der L 756)



AUSWERTUNG DER ANALYSE (C), VARIANTENBETRACHTUNG (D)

Abschnitt 2 OD BI-Quelle – OD Halle (freie Strecke) (Abschnitte 36 - 38 der L 756)

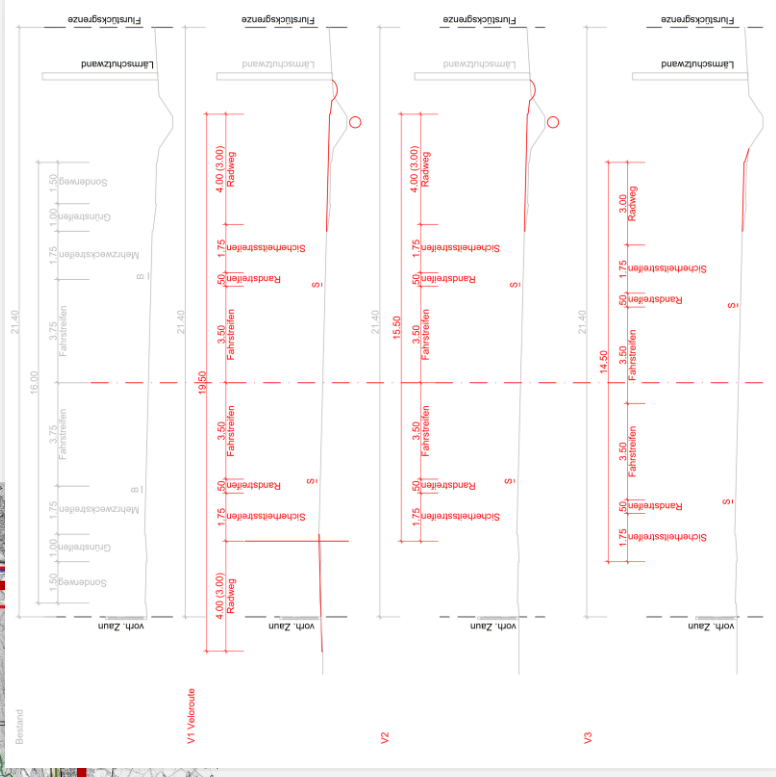
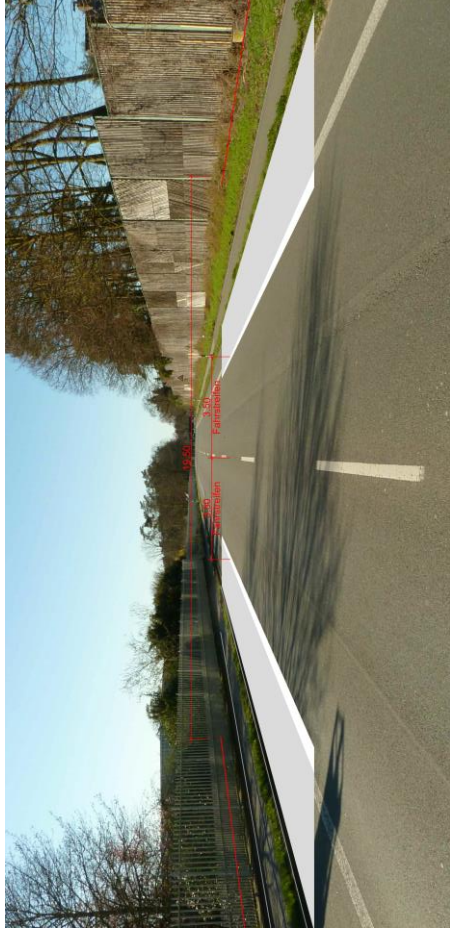
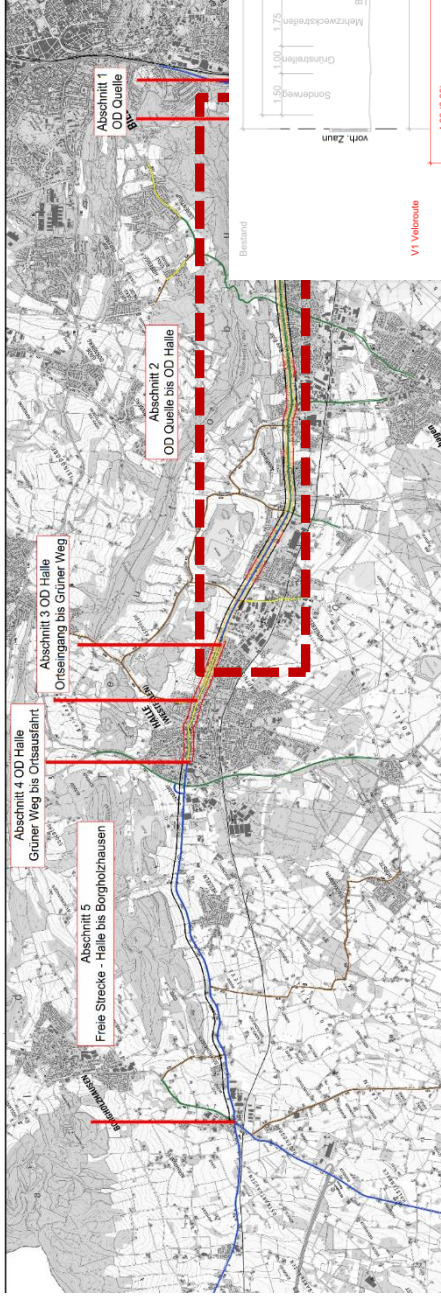


Variantenprüfung:

- **Richtungsgeführte Geh-/Radwege (b= 4.00 (3.00) m)**
 - > Verbreiterung der bestehenden Sonderwege, gegebenenfalls Neuaufteilung des Fahrbahnquerschnittes
 - > Sonderwege nicht durchgängig beidseitig vorhanden
- **Einseitig geführter Geh-/Radweg (b= 4.00 (3,00 m)**
 - > Verbreiterung der bestehenden Sonderwege, gegebenenfalls Neuaufteilung des Fahrbahnquerschnittes
 - **Auf der Südseite**
 - > Sonderwege nicht durchgängig auf der Südseite vorhanden -> Variante zunächst nicht weiter verfolgt
 - **Auf der Nordseite**

AUSWERTUNG DER ANALYSE (C), VARIANTENBETRACHTUNG (D)

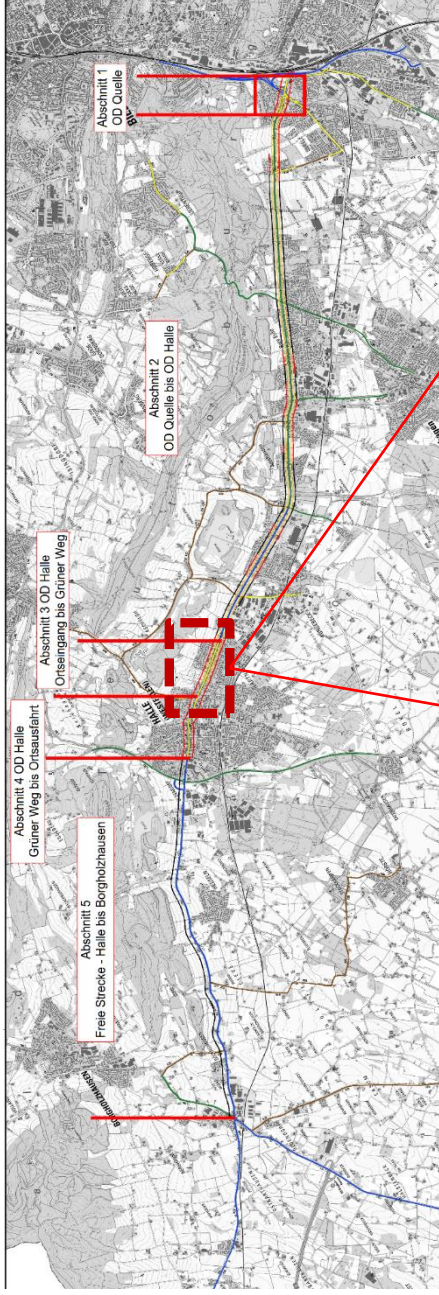
Abschnitt 2 OD BI-Quelle – OD Halle (freie Strecke) (Abschnitte 36 - 38 der L 756)



AUSWERTUNG DER ANALYSE (C), VARIANTENBETRACHTUNG (D)

- Veloroute an der B68 / L756 Bielefeld bis Borgholzhausen

Abschnitt 3 OD Halle (OD-Grenze – Grüner Weg) (Abschnitt 38 der B 68)

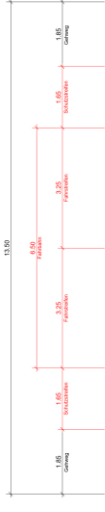
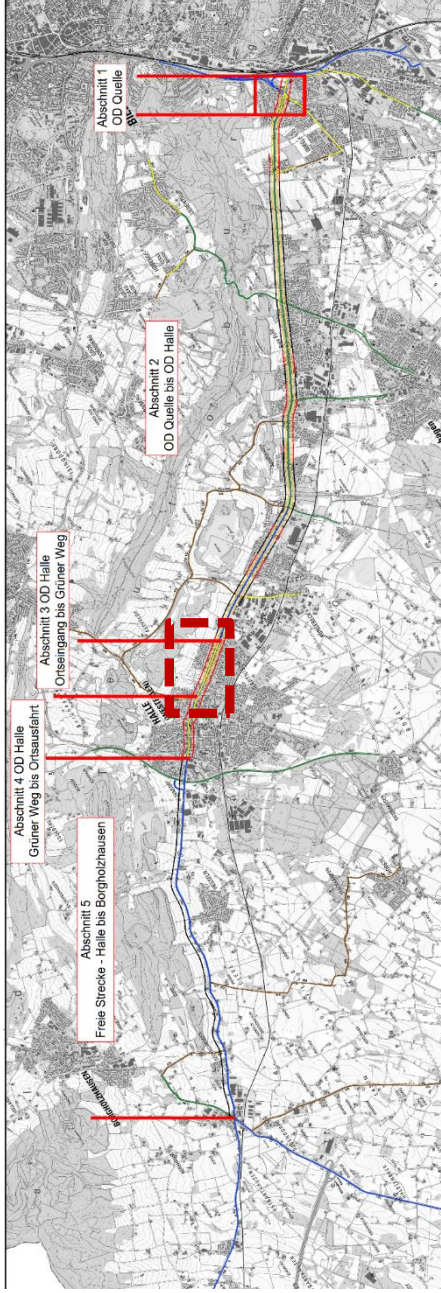


AUSWERTUNG DER ANALYSE (C), VARIANTENBETRACHTUNG (D)

- Veloroute an der B68 / L756 Bielefeld bis Borgholzhausen

Abschnitt 3 OD Halle (OD-Grenze – Grüner Weg)

(Abschnitt 38 der B 68)

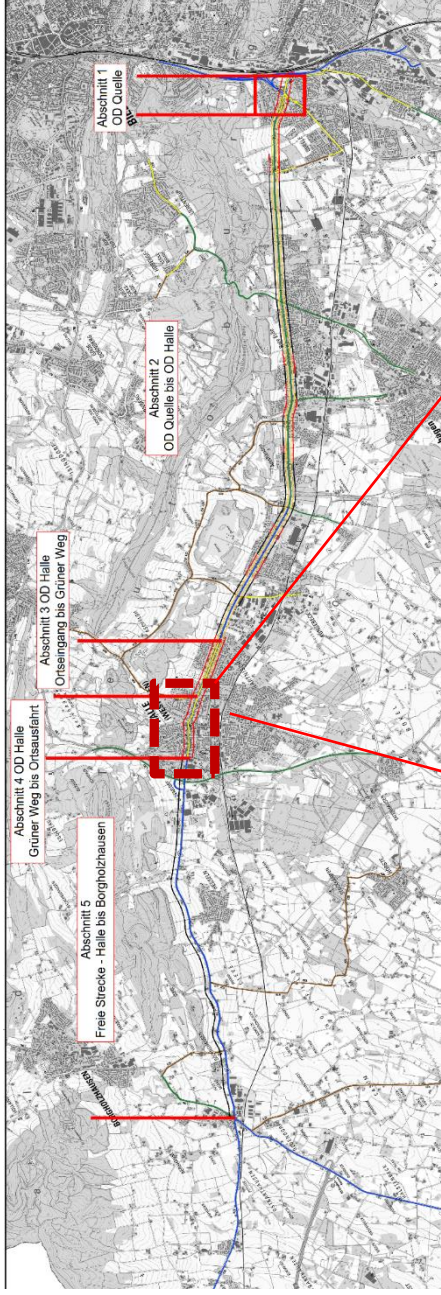


Variantenprüfung:

- Neuaufteilung des vorhandenen
Fahrbahnquerschnitts
 - Beibehalt der heutigen Bordsteinführung
 - Anlage von Schutzstreifen
- Neuaufteilung des gesamten Querschnittes
 - Verbreiterung der Gehwege
 - Anlage von Schutzstreifen

AUSWERTUNG DER ANALYSE (C), VARIANTENBETRACHTUNG (D)

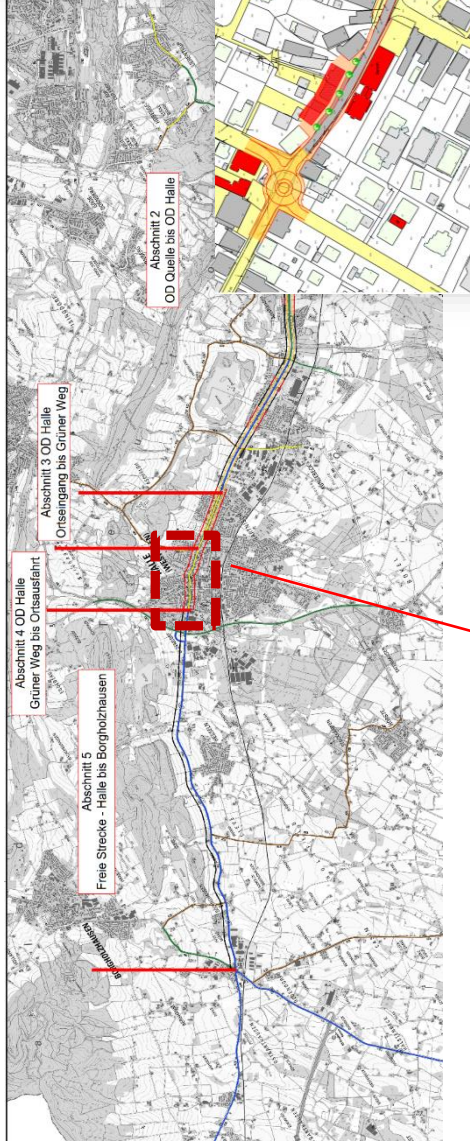
Abschnitt 4 OD Halle (Grüner Weg - OD-Grenze) (Abschnitt 39 der B 68)



AUSWERTUNG DER ANALYSE (C), VARIANTENBETRACHTUNG (D)

- Veloroute an der B68 / L756 Bielefeld bis Borgholzhausen

Abschnitt 4 OD Halle (Grüner Weg - OD-Grenze) (Abschnitt 39 der B 68)



Maßnahme:

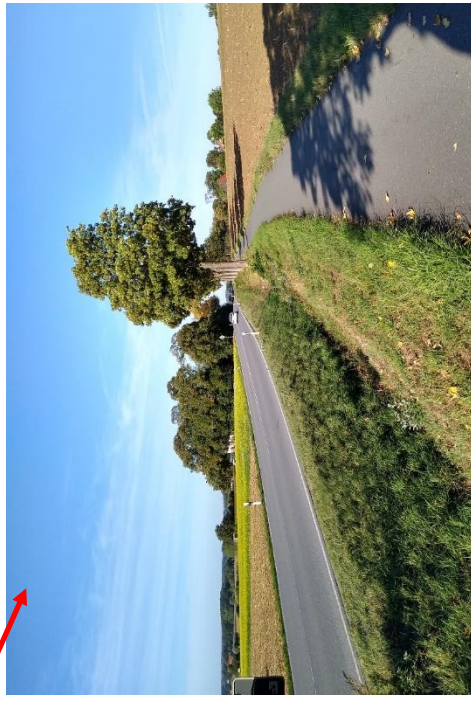
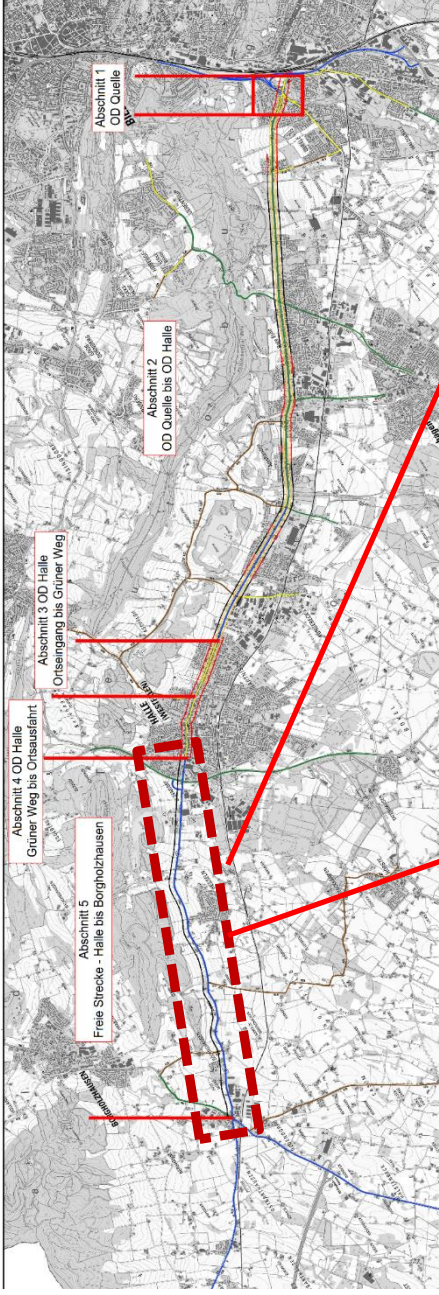
Dieser Abschnitt wird zur Zeit durch die Stadt Halle überplant.

Aufgrund der örtlichen Verhältnisse der zu erwartenden Verkehrsentwicklung ist eine Führung auf der Fahrbahn, gegebenenfalls mit Schutzstreifen möglich



AUSWERTUNG DER ANALYSE (C), VARIANTENBETRACHTUNG (D)

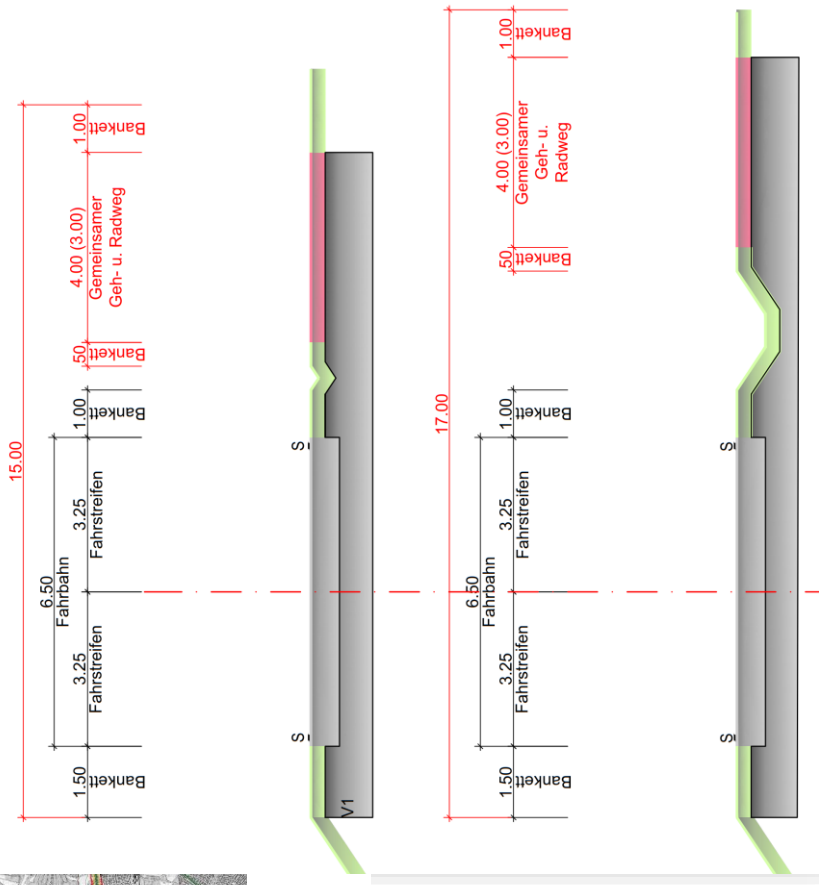
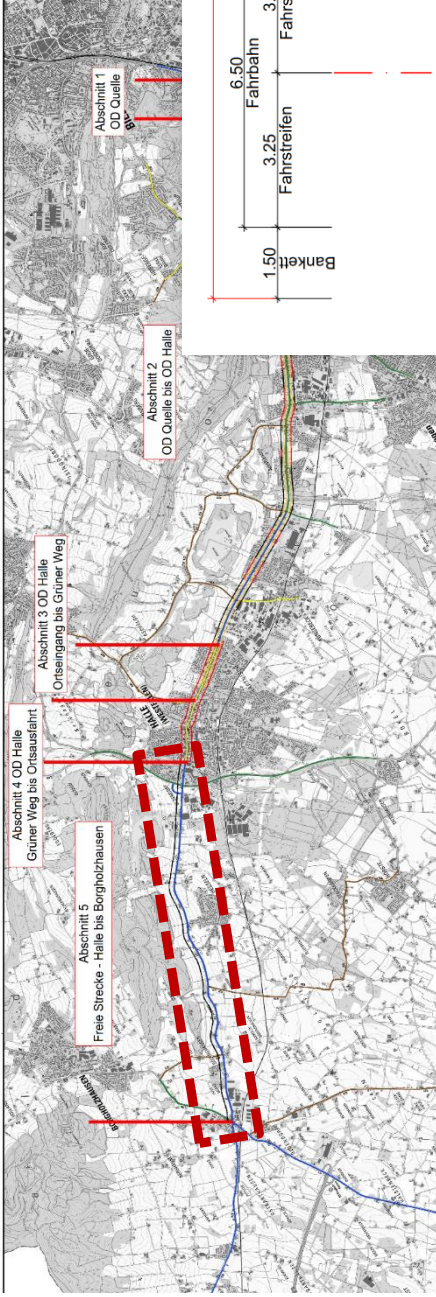
Abschnitt 5 OD Halle - Borgholzhausen Bahnhof (Abschnitt 39 -42 der B 68)



AUSWERTUNG DER ANALYSE (C), VARIANTENBETRACHTUNG (D)

- Veloroute an der B68 / L756 Bielefeld bis Borgholzhausen

Abschnitt 5 OD Halle - Borgholzhausen Bahnhof (Abschnitt 39 -42 der B 68)



Maßnahme:

- Verbreiterung des best. Geh- / Radweges
 - auf 4,00 (3,00) m
- Variantenprüfung:
- Verbreiterung nach „Innen“
- > Berücksichtigung der bestehenden Entwässerungseinrichtung
- Verbreiterung nach „Aussen“
- > in der Regel Grunderwerb erforderlich

AUSWERTUNG DER ANALYSE (C), VARIANTENBETRACHTUNG (D)